

MESSE-MEINUNG



... Wolfgang Jahn

Auf der InnoTrans stellen wir uns dem neuen Trend: von Big Data zu Smart Data, hin zur Digitalisierung der Schiene. Wir bieten Instandhaltungslösungen für die Schiene an, insbesondere Infrastrukturüberwachung.

Viele Unternehmen sowie unsere Kunden führen seit vielen Jahren Messungen auf den Gleisen durch und haben unendlich viele Messdaten gesammelt. Diese Daten sind vorhanden, nützen aber wenig, wenn sie nicht analysiert werden: Was hat sich wie gegenüber dem Vorjahr verändert? Welcher Instandhaltungsbedarf ergibt sich daraus? Was bedeutet dies für meine Instandhaltungsplanung? Es geht jetzt darum, diese Daten auszuwerten und sie in Informationen zu verwandeln, die in die Zukunft gerichtet darüber Auskunft geben, wo die größten Veränderungen im Zustand sind und daraus die richtigen Schlüsse für die Instandhaltungsplanung zu ziehen. Unsere Erfahrung ist, dass es oft

ein weiter Weg ist vom reinen Datenbesitz zur sinnvollen Datenverwendung. Wir haben deshalb Analyse-Tools entwickelt, mit denen Infrastruktur-Messdaten zielgerichtet ausgewertet werden können. Bei den Messungen können dadurch Vorjahresvergleiche angestellt und mithilfe statistischer Methoden Aussagen darüber gemacht werden, was die Daten über den Instandhaltungsbedarf aussagen. Diese Tools haben wir über die Jahre hinweg entwickelt, jetzt sind sie reif für den Einsatz.

Wir hoffen, dass wir auf der InnoTrans einen stetigen Strom interessierter Besucher erleben. Wir wollen Eisenbahninfrastrukturunternehmen ansprechen, die wissen möchten, wie sie die Instandhaltung ihrer Infrastruktur durch Digitalisierung tatsächlich verbessern können. Denn häufig erleben wir, dass Digitalisierung zwar als Buzz-Word in aller Munde ist, doch im Geschäftsalltag noch zu wenig Interesse an schon vorhandenen Lösungen besteht.

Wolfgang Jahn

Geschäftsführer Zedas GmbH
CityCube Halle B, Stand 201